

CDU-Fraktion · Wandsbeker Königstraße 66 · 22041 Hamburg
Geschäftsstelle
Bezirksversammlung Wandsbek

Hamburg, den 24. Juni 2010

Antrag

der Mitglieder der Bezirksversammlung

Prof. Dr. Kurt Nixdorff, Dr. Gisbert Gürth, Dennis Thering, Michael Bruhns, Winfried Lange
(CDU) und Fraktion

für die Sitzung der Bezirksversammlung am 01. Juli 2010

Freizeitgebiet Alsterlauf

Der Alsterlauf im Bezirk Wandsbek eignet sich hervorragend als Wasserwanderweg. Ohne ein Umsetzen der Boote zwischen der Mellingburger- und der Wohldorfer Schleuse, mit Umsetzen der Boote auch darüber hinaus, ist die Alster ein ausgezeichnetes Wassersport- und Freizeitgebiet. Hier kann man nach Herzenslust paddeln, rudern, staken, treideln bergauf und treiben lassen bergab. Aber auch Wanderer und Sporttreibende, Sportvereine und Schulklassen finden hier optimale Grundlagen für eine variantenreiche Freizeitgestaltung. Hilfreich wäre die Überprüfung und gegebenenfalls Herstellung der Durchgängigkeit der Wasserwanderwege der Alster sowie entlang der Alster durch Entfernung von Hindernissen sowie die Kennzeichnung von Einsetz-, Aussetz- und Raststellen samt Hinweisen auf die Alsterwiesen und andere Picknick- und Zeltplätze. Dies sollte in Absprache mit interessierten Vereinen und Schulen geschehen, die möglicherweise auch die Funktion von Wasserwegewarten übernehmen könnten. Zugleich wäre dies ein attraktiver Beitrag zur Tourismusförderung in Wandsbek.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, in Absprache mit interessierten Vereinen, Schulen und anderen ähnlichen Interessenten eine Überprüfung und gegebenenfalls Herstellung der Durchgängigkeit der Wasserwanderwege der Alster sowie entlang der Alster durch die Entfernung von Hindernissen sowie die Kennzeichnung von Einsetz-, Aussetz- und Raststellen samt Hinweisen auf die Alsterwiesen und andere Picknick- und Zeltplätze zu organisieren. Hier könnten gegebenenfalls auch ehrenamtliche Wasserwegewartsstellen vergeben werden.

Über die Umsetzung geplanter und eingeleiteter Maßnahmen soll dem Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus berichtet werden.